

Cabeças de víbora – Köpfe von *Vipera latastei* als Handelsgut in Portugal

RUDOLF MALKMUS¹ & ARMANDO LOUREIRO²

¹Schulstraße 4, D-97859 Wiesthal, ²Rua Quinta do Sol 39, P-4420-543 Valbom, pnpng.loureiro@icn.pt

Cabeças de víbora – trade with heads of *Vipera latastei* in Portugal

In some regions in Northern and Central Portugal *Vipera latastei* is hunted especially by heardsmen and herb collectors. The viper heads are prepared and traded as amulets with apotropaic effects. The price for one head amount up to 125,- €. Until quite recently the heads were sold in coffee shops and herb shops. In the Gerês mountains about 500 vipers were killed every year. By ratifying the Berne Convention in 1981 *Vipera latastei* is protected by law in Portugal and it is forbidden to hunt this snake. However, even though in a more secret manner, trade with viper heads continue.

Key words: Reptilia, Squamata, Serpentes, Viperidae, *Vipera latastei*, apotropaic use of heads, Portugal.

Zusammenfassung

In mehreren Regionen des nördlichen und mittleren Portugal wird die Stülpnasenotter (*Vipera latastei*) besonders von Hirten und Kräutersammlern gejagt, ihr Kopf präpariert und für bis zu 125,- € in den Handel gebracht. Er wird als Amulett getragen, dem man Unheil abwehrende (apotropäische) Kräfte zuschreibt. Bis vor kurzem wurden die Köpfe in Cafés und Kräuterläden verkauft und zu diesem Zweck allein in der Serra do Gerês jährlich ca. 500 Ottern erschlagen. Mit der Unterzeichnung des Berner Abkommens durch Portugal (1981) wurde *Vipera latastei* unter Schutz gestellt und ihre Verfolgung gesetzlich untersagt. Jagd und Handel gehen aber verdeckt unvermindert weiter.

Schlüsselbegriffe: Reptilia, Squamata, Serpentes, Viperidae, *Vipera latastei*, apotropäische Verwendung der Köpfe, Portugal.

Einleitung

Aufgrund bestimmter Eigenschaften und Lebensweisen – Fortbewegung ohne Beine, starrer Blick, beschuppte Körperoberfläche, periodische Häutung, Gift, Leben in Erdhöhlen etc. – wurde die Schlange in allen Kulturen der Menschheit zum Träger einer teilweise widersprüchlichen und ambivalenten Symbolik. Die Schlange ist Sinnbild für Macht, Erneuerungskraft des Lebens, Zeugungskraft (Phallussymbol), Heilkunst (Stab des Asklepius), Klugheit und List, für Verführungskunst und für die Kräfte der Unterwelt. In den Mythologien erscheint sie einerseits als Gottheit und Weltenschöpferin, als Mittlerin zwischen Göttern und dem Menschengeschlecht, zwischen Toten (Ahnen) und Lebenden, als Hüterin heiliger Bezirke, von Quellen, Schätzen und